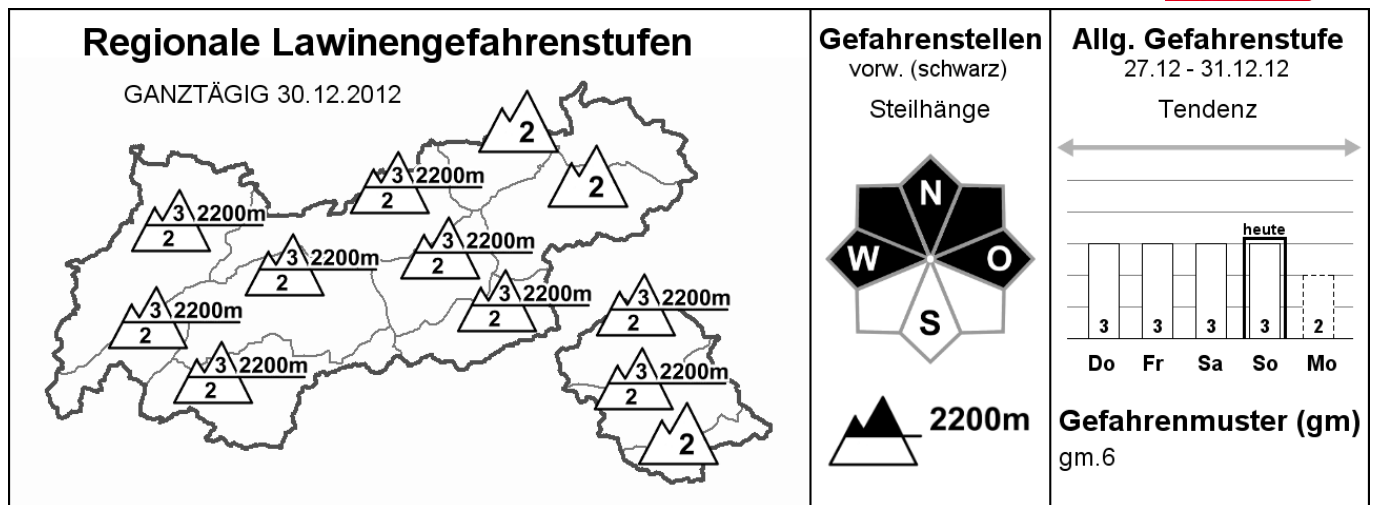


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Sonntag, den 30.12.2012, um 07:30 Uhr



Oberhalb 2200m gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist leicht zurückgegangen, oberhalb von etwa 2200m gebietsweise aber noch erheblich.

Vor allem die im Verlauf der Woche ständig neu gebildeten Triebsschneeansammlungen können zum Teil immer noch bei geringer Zusatzbelastung, also schon durch einen einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen oberhalb 2200m, besonders in den Expositionen West über Nord bis Ost. Vorsichtig zu beurteilen sind auch die Übergänge von wenig zu viel Schnee.

Die Gefahr der Selbstausslösung von Lawinen hat abgenommen, Gleitschneelawinen sind nur noch vereinzelt zu erwarten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Neuschnee und Triebsschnee der abgelaufenen Woche haben sich etwas gesetzt und verfestigt. Vor allem frische Triebsschneeansammlungen sind aber noch recht spröde und dadurch relativ leicht auslösbar. Zu beachten ist unverändert das eher schwache Schneedeckenfundament in hochalpinen, schattseitigen Lagen.

In tiefen und mittleren Lagen sorgen die zurückgegangenen Temperaturen für eine leichte Stabilisierung der meist angefeuchteten Schneedecke.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Mit westlicher Höhenströmung streift heute eine schwache Kaltfront im Norden durch. Dahinter dreht die Strömung auf Südwest. Über Neujahr gibt es somit in Tirol trockene und milde Luft. Auf Mittwoch hin zieht die nächste Störung rasch durch, danach Nordwestströmung, aber eher nicht kalt.

Bergwetter heute: Die Berge der Alpennordseite haben es heute zeitweise mit Wolken zu tun, vorübergehend kann es auch einmal leicht schneien. Die Sonne ist aber ebenso vertreten. Dabei gilt: Je weiter nach Süden man kommt, umso weniger Wolken und umso mehr Sonne bekommt man ab.

Temperatur in 2000m zwischen -1 bis -4 Grad, in 3000m zwischen -7 und -11 Grad.

Höhenwind: Im Hochgebirge frischt tagsüber der Westwind mäßig auf, sonst oft schwach windig.

TENDENZ

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair